

Homepage: www.hb9bs.ch

Relaisfrequenzen Region Basel:

Relais Stollenhäuser HB9BS: 145.600 MHz, -600kHz
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, RX/TX CTCSS 71.9 Hz

Relais Gempen HB9BS: 439.325 MHz, -7.6 MHz
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Stamm:

Am 3. Donnerstag des Monats, Restaurant zur Hard, Birsfelden



HB9ATX seit 15 Jahren der QUB-Macher

Aus dem Inhalt

Jahresprogramm

Editorial

Protokoll der MV

Einladung zur MV

Einladung zur GV

Protokoll der GV 2015

Jahresberichte

Hanspi's Fadenkörbli

Roli's DXpeditionsecke

Inserenten

Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

Vorstand			
Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch	4054 Basel
Vize-Präsident	Roland Kull HB9AKU	Hupperstrasse 64 Tel. 061 923 13 90 E-mail: hb9aku@bluewin.ch	4415 Lausen
Kassier	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Sekretär	Roland Lips HB9BAS	Fiechthagstrasse 19 Tel. 061 423 10 62 E-mail: hb9bas@intergga.ch	4103 Bottmingen
KW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
UKW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
Mitarbeiter			
QUB-Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Felixhäglistrasse 20 Tel. 061 731 25 97 E-mail: beat.pfrunder@intergga.ch	4103 Bottmingen
QUB-Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@intergga.ch	4153 Reinach
Webmaster QSL-Manager	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Schulung	Ernst Emmerich HB9MGI	Aussere Baselstrasse 256 Tel. 061 601 82 50 E-mail: e.emmerich@datacomm.ch	4125 Riehen
Relais-Betreuung	Mario Widmer HB9RLW	Gustackerstrasse 50 Tel. 061 423 91 95 E-mail: hb9rlw@bluewin.ch	4103 Bottmingen
Materialverwalter	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel
Stand Januar 2016			

Jahresprogramm 2016 der Sektion Basel der USKA

11.	Februar	Do	19:00	Mitgliederversammlung
20.	Februar	Sa	10:00	USKA Delegiertenversammlung Olten
5./6.	März	Sa/So		VHF/UHF/Microwaves Contest
1.	März	Di	19:00	Vorstandsitzung GV
16.	März	Mi	19:00	Generalversammlung
10.	April	So	14:00	Peilereinmessen für kommende Fuchsjagden
17.	April	So	09:00	Plauschpeilen QRG: 3540 KHz
23./24.	April	Sa/So		H26 Kontest
7./8.	Mai	Sa/So		VHF/UHF/Microwaves Contest
3.	Mai	Di		Redaktionsschluss QUB 2
3.	Mai	Di	19:00	Vorstandsitzung
7.	Mai	Sa	11:00	Birchfest Regio Farnsburg
4./5.	Juni	Sa/So		IARU Region 1 Fieldday CW
12.	Juni	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
15.	Juni	Mi	19:00	Mitgliederversammlung
24. – 26.	Juni	Fr – So		HAM-Radio Friedrichshafen
2./3.	Juli	Sa/So		H26 Contest VHF/UHF
17.	Juli	So	08:00	National Moutainday
7.	August	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
13.	August	Sa		Vorstandessen
16.	August	Di		Redaktionsschluss QUB 3
16.	August	Di	19:00	Vorstandsitzung
3./4.	September	Sa/So		Fieldday SSB IARU Region 1
11.	September	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
14.	September	Mi	19:00	Mitgliederversammlung
24.	September	Sa		USKA Hamfest in Thun
18.	Oktober	Di		Redaktionsschluss QUB 4
18.	Oktober	Di	19:00	Vorstandsitzung
23.	Oktober	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
29.	Oktober	Sa		Surplus Party Zofingen
23.	November	Mi	19:00	Mitgliederversammlung
3.	Dezember	Sa	08:00	Weihnachtskontest USKA SSB
4.	Dezember	So	15:00	Chlausenpeilen QRG: 3540 KHz
7.	Dezember	Mi	19:00	Weihnachtessen
10.	Dezember	Sa	08:00	Weihnachtskontest USKA CW
17.	Dezember	Sa	14:00	Silvestertreffen auf der Birch

Editorial

Nun sind wir schon im neuen Jahr und die unnatürliche Wärme hat sich jetzt, Mitte Januar in beissende Kälte verwandelt, dafür ist das Wetter wieder gut. So um Weihnachten herum wähnt man sich als Vorstandsmitglied in Sicherheit, denn die nächste Mitgliederversammlung ist ja noch weit weg, aber plötzlich rückt der Termin des ersten Redaktionsschlusses näher und man kommt in Stress, Artikel sind zu schreiben, Editorial, Jahresbericht, Einladungen und das Menü für die GV muss mit dem Wirt abgesprochen werden. Wie immer sind wir an Artikeln der geschätzten Autoren interessiert, damit unser QUB lesenswert wird. Also packen wir es an.

Die Highlights Anfang dieses Jahres sind natürlich unsere Mitgliederversammlung welche aus terminlichen Gründen (die Fasnacht ist früh in diesem Jahr) ausnahmsweise am Donnerstag 11. Februar stattfindet. Alle anderen Tage waren in unserem Hocklokal leider schon besetzt. Wir werden an dieser MV auch über die Anträge an die Delegiertenversammlung der USKA abstimmen und natürlich zwei Delegierte wählen, welche uns in Olten vertreten werden. Dann im März die Generalversammlung, an welcher wir traditionsgemäss im

Anschluss zu einem Imbiss eingeladen werden. Wiederum ist es unerlässlich, sich für das Essen beim Kassier Werner anzumelden, seine Koordinaten sind auf Seite 2 zu finden. An der GV hoffen wir natürlich, dass sich alle unsere Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen werden. Unsere Vereinsaktivitäten werden auch bald wieder beginnen, zum Beispiel mit dem Peilereinmessen am Sonntag 10. April, da kann jeder Interessierte seinen Peilempfänger testen, denn ich werde zwei kleine Füchse platzieren. Dieser Anlass findet auf der Batterie (nahe Wasserturm) statt. Anschliessend gehen wir dann ganz gepflegt „einen heben“. Am Sonntag darauf unser erstes Reguläres Peilen, da können wir dann unser Können unter Beweis stellen (17. April). Ja auch die Kontestsaison wird im April eingeleitet, so ende April dann der Helvetia Kontest auf dem Spittelmatthof bei Familie Graber in Riehen. Wir werden dort in SSB und in CW aktiv sein und hoffen natürlich auf ein reges Interesse. Operateure und Helfer sind immer gerne gesehen. Dann liebe Mitglieder, starten wir mit Enthusiasmus in dieses neue Jahr.

Euer Präsi, Hans, HB9DRJ

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. November 2015 im
Restaurant Hard, Birsfelden.

Anwesende Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter:

Präsident	HB9DRJ	Hans Wermuth
Vizepräsident	HB9AKU	Roland Kull
Kassier und Webmaster	HB9BNK	Werner Kullmann
Sekretär	HB9BAS	Roland Lips
KW-TM und UKW-TM	HB9TXZ	Bernhard Acklin

Entschuldigte abwesende Mitglieder:

HB3YHO, HB3YMS, HB9ATX, HB9EBG, HB9MGI, HB9TMI

Es sind 18 Mitglieder anwesend und drei Gäste (Oliver, HB9EUF, Jürg, HB9AWO
und Duri, HB9DCO). 5 Mitglieder sind, durch einen Stau verursacht verspätet,
nach dem offiziellen Teil, eingetroffen.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. September 2015
4. Informationen aus dem Vorstand
5. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüsst die Anwesenden.
Als Stimmenzähler wurde Christian, HB3MAM, gewählt.

2. Traktandenliste

Diese wurde im QUB November 2015 publiziert und wird einstimmig an-
genommen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. September 2015.

Dieses wurde ebenfalls im QUB publiziert und es gibt keine Wortmeldungen hierzu.

4. *Informationen aus dem Vorstand:*

- Werner, HB9BNK hat noch einmal Werbung für das Weihnachtsessen gemacht.

5. *Varia*

- Keine

Der Präsident schliesst die Sitzung um 19:08 Uhr

Im Anschluss hat sich Olivier Stampfli, HB9EUF der Sektion vorgestellt. Er kandidiert für das Präsidium der USKA. Die Abstimmung unter den USKA Mitgliedern findet anfangs 2016 statt.

Als weiteren Höhepunkt führte Duri durch einen Workshop mit dem Thema Knüpfen von Knoten. Jeder Teilnehmer konnte an praktischen Übungen die wichtigsten Knoten kennenlernen.

Der Protokollführer: HB9BAS, Roland

Das Aktuellste unter www.hb9bs.ch

Neu bitte beachten:

Das 2m Relais Stollenhäuser, HB9BS ist sende- und empfangsmässig mit dem CTCSS Ton 71.9 Hz ausgerüstet, es ist somit wichtig, dass beim eigenen Sendesignal der CTCSS Ton mitgesendet wird, ansonsten die Gegenstation nur das Trägersignal des Relais wahrnehmen kann

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag 11. Februar 2016
Um 19 Uhr Restaurant zur Hard, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Traktandenliste
 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. November 2015
 4. Wahl von zwei Delegierten für die USKA Delegiertenversammlung
 5. Abstimmung über die Anträge an die DV und die Jahresrechnung sowie das Budget der USKA
 6. Informationen aus dem Vorstand
 7. Varia
 8. Hambörse
-

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2016

Mittwoch 16. März 2016 19:00 Uhr
In der Wirtschaft zur Hard in Birsfelden

Wir beginnen um 19 Uhr mit der Generalversammlung und laden danach alle Sektionsmitglieder zu einem Imbiss ein, so können wir uns mit dem Essen Zeit lassen und den Abend „ausplempern“ lassen.

Achtung, wir bitten um Anmeldung für das Essen, damit der Wirt sich vorbereiten kann!

Essens-Anmeldung an den Kassier, Werner HB9BNK (Adresse, im QUB, erste Seite)

Traktanden der GV

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 18. März 2015
(publiziert im QUB 1/2016)
 4. Entlastung des Vorstandes:
 - 4.1 Jahresberichte: Präsident, Traffic-Manager
 - 4.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung und Bilanz
 - 4.3 Revisoren Bericht
 - 4.4 Budget 2016
 5. Festsetzen des Jahresbeitrages
 6. Wahlen
 - 6.1 Wahl des Vorstandes
 - 6.2 Wahl eines Rechnungsrevisors
 7. Anträge
 8. Ehrungen
 9. Diverses
-

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2015 im
Restaurant Hard, Birsfelden.

Anwesende Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter:

Präsident	HB9DRJ	Hans Wermuth
Vize-Präsident	HB9AKU	Roland Kull
Sekretär	HB9BAS	Roland Lips
KW-TM und UKW-TM	HB9TXZ	Bernhard Acklin
QUB-Gestaltung	HB9ATX	René Hueter
Relais-Betreuung	HB9RLW	Mario Widmer
Materialverwalter	HB9EBG	Edi Herrmann
Schulung	HB9MGI	Ernst Emmerich

Entschuldigte abwesende Mitglieder:

HB3YHL, HB9AEW, HB9AGI, HB9BDS, HB9BNK, HB9BIX, HB9CWY, HB9KT, HB9P-CH, HB9EMR

Es sind 26 Mitglieder anwesend und es sind alle stimmberechtigt.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 18. März 2014
4. Entlastung des Vorstandes
 - 1.1 Jahresberichte: Präsident, Traffic Manager
 - 1.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Bilanz
 - 1.3 Revisorenbericht
 - 1.4 Budget 2015
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Wahlen
 - 1.5 Wahl des Vorstandes
 - 1.6 Wahl eines Rechnungsrevisors
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Diverses

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler.

Der Präsident, Hans HB9DRJ eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr und begrüsst die 26 Mitglieder. Als Stimmenzähler wird Christian, HB3MAM einstimmig gewählt.

2. Traktandenliste

Diese wurde im QUB Januar 2015 publiziert und wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der ordentlichen GV vom 18. März 2014

Dieses wurde ebenfalls im QUB 2. Januar 2015 publiziert und wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Entlastung des Vorstandes

1.7 Jahresberichte: Präsident, Traffic Manager

- Präsident Hans, HB9DRJ: einstimmig angenommen

- Traffic Manager, Benny, HB9TXZ: einstimmig angenommen

1.8 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Bilanz

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz wurden im QUB Januar 2015 publiziert.

1.9 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird durch den 2. Revisor Martin, HB9TQP verlesen. Jahresrechnung und Schlussbilanz wurden durch die Revisoren geprüft und der Versammlung zur Annahme empfohlen.

Jahresrechnung und Schlussbilanz werden mit 24 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

1.10 Budget 2015

Das Budget wird einstimmig angenommen.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Jahresbeitrag bei CHF 50.-- zu belassen.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

6. Wahlen

1.11 Wahl des Vorstandes

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes stellen sich alle zur Wiederwahl.

Präsident	Hans Wermuth, HB9DRJ, bisher	mit 25 Stimmen gewählt
Vize-Präsident	Roland Kull, HB9AKU, bisher	mit 25 Stimmen gewählt
Sekretär	Roland Lips, HB9BAS, bisher	mit 25 Stimmen gewählt
KW- /UKW-TM	Bernhard Acklin, HB9TXZ, bisher	mit 25 Stimmen gewählt
Kassier+		
Webmaster	Werner Kullmann, HB9BNK, bisher	mit 26 Stimmen gewählt

Die anwesenden, zur Wahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder, mussten sich bei der eigenen Wahl, der Stimme enthalten.

Die Mitarbeiter des Vorstandes stellen sich weiterhin zur Verfügung:

QUB-Redaktion	Beat Pfrunder, HB9AGI
QUB-Gestaltung	René Hueter, HB9ATX
Schulung	Ernst Emmerich, HB9MGI
Relais-Betreuung	Mario Widmer, HB9RLW
Material-Verwalter	Edi Herrmann, HB9EBG

Unser Präsident, Hans HB9DRJ bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die wertvolle Tätigkeit der Mitarbeiter.

1.12 *Wahl eines Rechnungsrevisors*

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den vorgesehenen Wechsel der Revisoren wie gehabt vorzunehmen, sodass unsere versierten Fachrevisoren weiterhin im Amt bleiben.

Dies wird einstimmig angenommen. Somit sind die Revisoren wie folgt aufgestellt:

1. Revisor: Martin Nikles, HB9TQP

2. Revisorin: Denise Moser, HB9CWY

Ersatz-Revisor: Lucien Fries, HB3YHL

7. *Anträge*

Es wurden keine Anträge eingereicht.

8. *Ehrungen*

Fünf unserer Mitglieder, Arnold Ganz, HB9AKB, Roland Kull, HB9AKU, Christoph Rosenthaler HB9BDS, Hanspeter Strub HB9DRS und Orlando Morrozzi, HB9LBR, wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft von der USKA geehrt.

Hans, HB9DRJ übergibt den Anwesenden Roland Kull, HB9AKU und Hanspeter Strub, HB9DRS die USKA Urkunden. Den Abwesenden wird das USKA Schreiben durch den Sekretär per Post zugestellt.

Hans, HB9DRJ, erwähnt des weiteren folgende Mitglieder, die mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft in der Sektion Basel haben:

- Hanspeter Schaufelbrger, HB9IK (67 Jahre)
- David Furrer, HB9KT (62 Jahre)
- Ernst Frei, HB9AEW (57 Jahre)
- Werner Kullmann, HB9BNK (55 Jahre)
- Felix Meyer, HB9ABX (54 Jahre)
- Erich Plüss, HE9FTW (54 Jahre)
- Waldemar Saladin, HB9MGY (54 Jahre)
- Dr. Beat Pfrunder, HB9AGI (52 Jahre)
- Paul Keller, HB9AEV (51 Jahre)
- Gustav Vogt, HB9AEO (51 Jahre)
- Christoph Rosenthaler, HB9BDS (50 Jahre)
- Alfred Ballmer, HB9ATI (50 Jahre)

- René Hueter, HB9ATX (50 Jahre)
- Roland Kull, HB9AKU (50 Jahre)
- Hanspeter Strub, HB9DRS (50 Jahre)

9. Diverses

- Roland, HB9AKU informierte detailliert über die USKA Delegiertenversammlung.
- Hans, HB9DRJ, Benny HB9TXZ und Roland HB9BAS möchten den Anwesenden die Teilnahme am nächsten H26 Contest nahelegen. Unsere Sektion wird wieder am Standort Spittelmatthof, zwischen Basel und Riehen Präsenz zeigen.
- René, HB9ATX möchte die Idee von Lucien aufnehmen und ist bereit einen Ausflug nach Ins zu organisieren. Die Reisekosten (ohne Mittagessen) sollen von der Sektion übernommen werden. Der Vorschlag wird mit 24 Ja gegen 2 Nein angenommen.
- Jan, HB9PRP stellt seine JOTA Aktivitäten in der Internationalen Schule Basel vor. Er fragt ob die Sektion diese Aktivitäten in der Zukunft unterstützen könnte. Er wird nächstens darauf zurückkommen.
- Jan, HB9PRP informierte des weiteren über die neusten Entwicklungen im Jugend-Elektronikzentrum und gibt bekannt, dass er zum 30. Juni aus diesem Verein austreten wird.
- Micke, HB9EBC stellt seine Reise nach Griechenland vor und bittet um Verbindungen.
- Christian, HB3MAM teilt mit, dass bald eine neue Ausstellung im Antikenmuseum, seinem Arbeitsort, stattfindet.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 20:22 Uhr

Der Protokollführer: HB9BAS, Roland

Jahresbericht des Präsidenten

An der ersten Mitgliederversammlung im Februar wurden Roland, HB9AKU und Roland, HB9BAS als Delegierte für die Delegiertenversammlung der USKA gewählt. Die Abstimmergebnisse unserer Mitglieder sind im Protokoll dieser ersten Mitgliederversammlung (QUB 1/15) publiziert. An der Generalversammlung haben sich alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter zur Wiederwahl bereit erklärt. Unser grosser Dank gebührt allen wiedergewählten Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern. Während des Vereinsjahres haben wir viele Aktivitäten durchgeführt. An mehreren Contests haben wir erfolgreich teilgenommen, siehe auch den Bericht des Sekre-

tärs Roland, HB9BAS, er hat die technische Konzeptionen erarbeitet und auch neue Standorte akquiriert. An einigen der Contests hat uns Beni, HB9TXZ mit seiner YL Christine vorzüglich bekocht. Während des Jahres haben wir etliche Fuchsjagden durchgeführt. Es war immer sehr interessant und am Zielort angekommen, waren die Diskussionen sehr angeregt (wäre ich nicht falsch abgebogen, dann...). An den Mitgliederversammlungen kamen wir in den Genuss einiger interessanter Vorträge, so an der Juni Versammlung ein Vortrag von Duri, HB9DCO über das RBN Spotting System, an der Septemberversammlung ein Vortrag von Roland, HB9BAS über das Antennenmodellieren mit EZNEC und an der Novemberversammlung wiederum von Duri über das richtige Knoten und Abspannen von Antennen; auch sehr interessant und informativ. Im Dezember dann wieder das traditionelle „Chlausenpeilen“, organisiert und durchgeführt von Mario und Therese, herzlichen Dank an Euch Beide. Wir hatten nur eine Stunde Zeit das Ziel zu finden, in Rheinfelden beim Freibad und Kanuverein. Dort angekommen wurden wir hervorragend verköstigt, mit Gulaschsuppe, Glühwein, Kaffee und „Grättimännern“, welche von Roland HB9AKU gespendet wurden. Und Ende Dezember trafen wir uns zum Weihnachtsessen, an welchem wir bei einem guten Essen und angenehmer Unterhaltung das Vereinsjahr ausklingen liessen.

Der Präsident,
Hans, HB9DRJ

Mitgliederbestand Sektion Basel per 31.12.2015

Mitglieder mit:	Anzahl
HB9 Rufzeichen	90
HB3 Rufzeichen	11
HE9 Rufzeichen	2
DL Rufzeichen	1
ohne Rufzeichen	1
Total Mitglieder	105

Austritte per Ende 2015

Hansjörg Stüssy	HE9RWL	26.11.15
Michael Radau	DF7GJ	30.12.15

Eintritte im Jahr 2015

Christoph Haldimann	HB9BVF	16.06.15
Karl Saner	HB9ECS	16.06.15
Daniel Heiniger	kein Call	06.09.15
Reto Spörri	HB9FRZ	19.12.15

Jahresbericht der KW Aktivitäten

In der Kurzwelle haben wir unsere Aktivitäten gegenüber dem letzten Jahr wieder etwas erhöht. Wir haben im ganzen drei Anlässe durchgeführt. Unseren traditionellen H26 Contest auf dem Spittelmatthof, den CW Fieldday und den SSB Fieldday, beide bei Gempen.

Helvetia (H26) Contest

Für den H26 Contest vom 25./26. April 2015 konnten wir eine neue Antenne einsetzen. Der Spider Beam für 10m, 15m und 20m funktionierte hervorragend. Auf 20m und 15m ist es eine 3 Element YAGI und für 10m sogar eine 4 Element. Leider hatten wir mit dem Anschluss des Rotors etwas Pech. Erst am zweiten Tag funktionierte er tadellos. Wie immer hatten wir viele Leute zu Besuch und Benny, HB9TXZ mit seiner XYL Christine kümmerten sich wie immer fantastisch um unser leibliches Wohl. Operateure waren es wie immer nicht so viele wie erhofft, aber wir bedanken uns bei HB9BAS, HB9BNK, HB9KT, HB9RLW, HB9CZB und HB9DRJ für den flotten Betrieb. Beim Auf- und Abbau haben uns HB9DCO, HB9DSG, HB9EBG und HB9FPJ tatkräftig unterstützt.

Da wir wie immer, nachts die Station abgeschaltet haben, konnten wir kein Spitzenresultat erwarten. In der Kategorie Multi Op CW und SSB haben wir mit 591 QSOs den 15. Rang erreicht. Also ist noch viel Potenzial nach oben offen.

CW Field Day

Zur Freude unserer CW Enthusiasten (leider werden es immer weniger) haben wir als Sektion wieder einmal am CW Fieldday teilgenommen. Er fand am 6. und 7. Juni 2015 statt und wir haben wieder unseren neuen Standort auf dem Sportfeld neben dem Gempen Schulhaus bezogen. Wie haben eine gute Vereinbarung mit der Gemeinde Gempen für diesen Ort und können ihn nun regelmässig nutzen. Vor allem kann man sich auf dem grossen Feld mit Antennen voll austoben. Wir haben wieder den 3-Band Spider Beam eingesetzt, diesmal aber auf einem 12 Meter Clark Pneumatikmast. Leider konnten wir aus Zeitmangel den 80m/40m Dipol nicht mehr montieren. Als Operateure konnten wir HB9IK, HB9KT und HB9AKB gewinnen. Wenn sonst niemand da war habe auch ich etwas Betrieb gemacht. Die fehlenden Antennen auf 160m, 80m und 40m haben leider ein gutes Ergebnis verhindert. Ferner bereiteten die Balunanschlüsse beim Beam noch Probleme, wir konnten sie jedoch in der Nacht mit dem Lötkolben beheben. Aber dabei sein ist ja alles! Die Stromversorgung hatten wir aus 90Ah LiFeYPO Batterien. In der Multi Operator QRO Klasse wurden wir mit 273 QSOs dritte (und letzte in dieser Kategorie).

SSB Field Day

Den SSB Fieldday haben wir wieder vom Gempen bestritten. Dieses Mal hatten wir neben dem Spider Beam noch eine Windom Antenne für 160m, 80m und 40m auf-

gebaut. Auch waren wir diesmal (fast) pünktlich mit dem Antennenaufbau fertig. Wir setzten einen neuen Linearverstärker (Radiocontrolli) mit 1 kW ein, sowie einen von Hand betriebenen Antennentuner für die tiefen Bänder. Die Stromversorgung kam vom Generator der uns Duri, HB9DCO wieder in großzügiger Weise zur Verfügung gestellt hatte. Folgende Operateure waren am Werk: HB9AKU, HB9ATX, HB9BAS, HB9BVF, HB9DRJ, HB9EBC, HB9FRZ, HB9HFB und HB9RLW. HB9TXZ hat sich um den Generator und mit seiner XYL Christine um das Essen und Trinken gekümmert. Beim Abbau haben uns noch HB9FPJ und seine XYL Marianne tatkräftig unterstützt. Mit 400 QSOs und 104 Multiplikatoren haben wir 146744 Punkte und damit den zweiten Platz in unserer Kategorie erreicht.

Es ist geplant im nächsten Jahr die KW Aktivitäten in demselben Umfang durchzuführen. Wir freuen uns schon darauf.

Roland, HB9BAS

Jahresbericht der UKW Aktivitäten

Seit längerer Zeit haben wir wieder einmal an einem UKW Contest Teilgenommen. Es hat sich um den Helvetia (H26) UKW/UHF Contest gehandelt. Er fand am 4. und 5. Juli 2015 statt. Um es einfach zu halten haben wir nur auf 2m mit 100 Watt (ab Batterien) teilgenommen. Als Standort hatten wir uns etwas ganz spezielles ausgedacht. Wir haben eine 7-Element YAGI auf dem 28 Meter hohen Gempenturm montiert und die Station in einem fahrbaren Shack am Fusse des Turmes eingerichtet. Ge speist wurde die Antenne über ein hochwertiges ECOFLEX-15 Plus Kabel. Am zweiten Tag hat dann HB9EWL, Martin noch seine 10 GHz Station hoch oben auf dem Turm aufgebaut. Super, dass unsere Sektion mal auf 10 GHz aktiv war.

Leider hatten wir in der Nacht mit Störungen von S9 plus 30 dB zu kämpfen, die einen Betrieb nachts verunmöglichten. Nachher stellte sich heraus, dass die Störungen von der Turmbeleuchtung herrührten, die auch unser 70cm Relais auf dem Gempenturm beeinträchtigen.

Als Operateure haben HB9ATX, HB9BAS, HB9DRS und HB9EWL mitgemacht. Es war das heisseste Wochenende im Jahr und wir hatten unter der extremen Hitze stark gelitten. Die Störungen und die relativ bescheidene Sendeleistung verhinderten ein gutes Ergebnis. Mit 82 HB QSOs (11 Kantone) und 850 DX QSOs kamen wir in unserer Kategorie auf den 10. Platz. Die weiteste Station, die wir erreichten war mit 850 km OZ1ALS. Auf 10 GHz machten wir (oder man muss eher sagen Martin) 5 QSOs. Das hat zum zweiten Platz gereicht.

Es ist geplant, im nächsten Jahr die UKW/UHF Aktivitäten auszubauen. Wir haben da eine schöne Sache in Vorbereitung. Ihr dürft gespannt sein.

Roland, HB9BAS

Kassenbericht 2015

Bilanz per 31.12.2015

Kto-Nr	Aktiven	
1000	Kasse	135.40
1010	Postkonto 40-13147-6	1161.56
1012	E-Depositokonto 92-277789-9	11972.30
1101	Relais Stollenhäusern	1.00
1102	Relais Gempen	1.00
	Total	13271.26
2100	Passiven	
	Kapital	14631.24
	Total	14631.24
	Reinverlust per 31.12.2015	-1359.98

Betriebsrechnung 2015 und Budget 2016

	Ertrag	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
6000	Mitgliederbeiträge	4200.00	4150.00	4300.00
6001	Spenden	300.00	245.00	300.00
6006	Inserate im QUB	100.00	100.00	100.00
6100	Zinsen Bank / Postcheck / Postsleil	35.00	15.20	20.00
	Total	4635.00	4510.20	4720.00
	Aufwand			
4000	Allg. Ausgaben Spesen / USKA BS Büro	500.00	568.80	500.00
4001	Miete Lagerraum	300.00	300.00	300.00
4010	UKW & KW TM	200.00	891.92	200.00
4020	Vorstand Essen	700.00	752.50	800.00
4030	GV Nachtessen	800.00	988.00	1000.00
4040	Versicherungen	315.00	315.00	315.00
4100	QUB-Druck & Papier + Porto für Versand	1100.00	1351.20	1400.00
4110	Postcheck-Spesen	20.00	14.76	10.00
4300	Relais Stollenhäusern	120.00	120.00	120.00
4310	Relais Gempenturm	525.00	568.00	525.00
4400	Abschreibung	0.00	0.00	0.00
	Total	4580.00	5870.18	5170.00
	Ertrag	4635.00	4510.20	4720.00
	Aufwand	4580.00	5870.18	5170.00
	Reinverlust per 31.12.2015	55.00	-1359.98	-450.00

Aus Hanspi´s Fadekörbli

Zwei Freunde und eine lange Radionacht...

Sie waren begeisterte Kurzwellenhörer. Und eng befreundet. Kamen jeden Freitag an den Hock im Helm. Keine grossen Schwätzer. Bescheiden hörten Sie zu, was die grossen Funkkoryphäen berichteten, bezahlten Ihr Bier oder Most und gingen zu Ihrem anschliessenden privaten Radioabend der besonderen Art.

An der Mühlhauserstrasse im St. Johann-Quartier wohnte Ruedi Meier in einer bescheidenen Parterrewohnung. Ich glaube, Ruedis Mutter lebte noch und er wohnte bei ihr. Das Santihans Quartier war geprägt von Chemiewerkearbeitern, Transportarbeitern und fleissigen Angestellten, man kannte sich und hatte nichts gegen Leute, die lange Draht- Antennen von Haus zu Haus spannten. Kurzwellenfunk war etwas geheimnisvolles, so mit Militär, Spionen und Botschaftsfunk. Funkamateure - nie gehört. Ruedis Kumpel war Reinhard Böhringer, auch er ein Kurzwellenamateur, ein fleissiger Arbeiter mit einfachem Gemüt, ich glaube, er wohnte in der Nähe der alten Gewerbeschule. Er war Arbeiter, arbeitete da und dort. Er war ein grandioser Kuchenbegg, schuf mehrlagige Stücke, auf dem Zuckerguss stand OG BASEL und ein 3 Element Beam.



Warum sind die beiden im Fadenkörbli hängen geblieben? Sie nahmen mich nach einem Freitagshock im Jahr 1950 mit nach Hause. Per Velo an die Mühlhauserstrasse. Im Wohn/Schlafzimmer von Ruedi war ein veritabler Shack aufgebaut. Ein moderner KW-Radio mit Namen wie IMPERIAL oder ähnlich, Versuchsmuster aus dem Labor Radio- Stettler (Stettler baute in den 40/50ern Jahren tatsächlich formidable Radios mit mehrbändigem Kurzwellenteil, incl. Amateurbändern, der Inhaber John Stettler war HB9JS und OG Mitglied) und Reinhard hatte seinen Hallicrafters SX40 mitgebracht.

Man rüstete sich für eine lange Nacht. Bier, Süssmost, Tee, Wienerli, Brot und der legendäre „multilayer print“ Kuchen von Reinhard durfte nicht fehlen. Beide hatten

selbstverständlich eine Empfangskonzession, z.B. HB9RRT und die „blaue Marke“ (Fr. 2.-) war auf der Rückseite der Geräte aufgeklebt, vielleicht noch von Hans Giese (sk) kontrolliert.

Der „Imperial“ und der „Hallidrüller“ waren warmgelaufen, jetzt begann die „Session“. CW war bei beiden nicht beliebt, man suchte Djakarta in AM, Melbourne, vielleicht noch „aqui radio andorra“, Rio de Janeiro. Moskau oder BBC London und andere Grosstationen wurden mitleidlos überhört, die waren „Kiloware“. Dafür war es ein highlight, wenn von Lima mit dünner Stimme aus Peru die viertelstündige deutschsprachige Sendung mit viel QSB aus dem Äther gefischt wurde oder Ulan Bator aus der Mongolei rote Nachrichten sendete, die man zwar nicht verstand, aber doch mit einem Schluck aus der Pulle bestätigt im Logbuch verewigte. Fleissig wurden QSL Karten ausgefüllt, möglichst viel Inhalt der Sendung rückgemeldet, per Post mit vielen teuren Briefmarken verschickt. Die USKA hat diesen Service nicht erfüllt, nur QSL an HAM's wurden angenommen.

Erst wenn gegen morgen nur noch Rauschen im 42m Rundfunkband zu hören und Tee und Bier „alle“ waren, ging man nach Hause. Ich habe diese lange Nacht nicht vergessen.

Ruedi verlor ich im Laufe der Zeit aus den Augen und habe nichts mehr von ihm gehört. Reinhard kam noch lange an den Stamm, zog später ins Gundeli, wo wir uns gelegentlich begegneten. Er fand eine nette Frau und heiratete sie. Sie nannte ihn komischerweise nie Reinhard, sondern immer „der Böhlinger“. Als ich eines frühen Morgens im Geschäft an der Arbeit war, meldete mir die Telefonistin, eine Frau Böhlinger verlange den Hanspi. Ich nahm ab und unter Schluchzen sagte sie mit leiser Stimme: „Hanspi, heute Nacht ist der Böhlinger gestorben...“ So traurig endet meine Fadenkörbli-Geschichte.

Hans Peter, HB9IK

Operator oder Operateur?

Als Redaktor des QUB habe ich bemerkt, dass es oft nicht klar ist, wie der Mann, der vor der Funkstation sitzt, bezeichnet werden soll.

Ob ein Radioamateur, der an seiner Station sitzt und funkt als Operateur oder Operator benannt wird hängt davon ab, ob wir Deutsch oder Englisch sprechen.

In der deutschen Sprache steht nach Wikipedia die Bezeichnung Operateur für einen Kameraoperateur, einen Chirurgen oder einen anderen medizinischen Fachvertreter, der Operationen durchführt, oder auch für den Benutzer eines Mensch-Maschine-Systems. Hingegen steht die Bezeichnung Operator (von lat. etwa ‚Bewirker, Macher‘) für Begriffe in der Mathematik oder in der Informatik.

Die englische Sprache macht keinen Unterschied zwischen einem mathematischen Operator und einem Mann, der ein Gerät bedient. Für beides wird das Wort Operator verwendet.

Fazit: Im QUB, dessen Beiträge in deutscher Sprache geschrieben werden, heisst der Mann vor dem Transceiver, Operateur.

HB9AGI, Beat

Roli's DXpedition Ecke

Im Berichtszeitraum seit unserem letzten QUB habe ich vier DXpeditionen speziell beobachtet und mit Sichtweise auf unsere Sektion ausgewertet.

V73D - Marshall Island

13. bis 28. Oktober 2015

Das war eine schöne und lange Operation aus Ozeanien. Ich hatte das Gefühl, dass das Schwergewicht auf RTTY und CW lag. Ich konnte sie auf SSB gar nicht arbeiten. Wenn sie QRV waren, war ich es nicht und umgekehrt. Auch waren die Ausbreitungsbedingungen einiges besser als bei der vorgängigen Expedition nach Chesterfield Islands. Leider war auch das DQRM wieder da. Das kann man scheinbar nicht mehr verhindern.

(Bild: V73D_Shack.jpg) Nachfolgend einen Auszug aus Ihren Bulletins. Das gibt einen guten Eindruck von den Schwierigkeiten und Gedanken aus der Sicht der DXpedition.



Das Shack von V73D

Bulletin Nummer 4 - (14. Oktober 2015)

Ohne Probleme erreichten wir am Montag Abend Majuro. Der Platz für die Antennen beim Pool ist limitierter als angenommen. Gestern haben wir mit reduzierter Leistung auf einigen Bändern mit dem Betrieb angefangen. Wegen der engen Platzverhältnisse für die Antennen, haben wir gegenseitige Störungen. Also es gibt noch viel zu tun. Wir haben einen hohen Störpegel, der unseren Empfang, vor allem auf den tiefen Bändern, erheblich beeinträchtigt. Trotzdem sind alle Operatoren höchst

motiviert. In den ersten 24 Stunden haben wir über 4600 QSOs machen können. Bald werden wir das Log das erste mal hochladen. Die WLAN Verbindung ist langsam und teuer. Wir haben auch soeben die Lizenz für V73D erhalten. Einen kleinen Bakensender mit 50W Leistung und einer Vertikalantenne haben wir auf 50.120 MHz in Betrieb genommen. Bitte informiert uns, sobald ihr uns hört.

Bulletin Nummer 5 - (17. Oktober 2015)

Nach vier vollen Tagen Betrieb haben wir nun über 20'000 QSOs im Log. Alle Antennen stehen, auch die drei Spider Beams und die „Full-Size“ Vertikalantennen für 80m und 160m. Die Operateure sind immer noch hoch motiviert, auch weil die Ausbreitungsbedingungen besser werden. Die Müdigkeit, vom Antennenbau und dem 24 Stundenbetrieb nimmt aber auch zu.

Auf 80m haben wir einen hohen Störpegel von S8 und auf 160m von S5. Eine externe Empfangsantenne hat die Situation leider nicht verbessert. Die Störungen kommen vom Hotel. Wir wissen, dass diese Information unsere Europäischen Funkfreunde nicht erfreuen wird. Die Signale von Japan und der USA Westküste sind sehr stark und die Bandöffnungen dauern lange. Die Öffnungen nach West- und Zentraleuropa sind kurz und die Signale eher schwach.

Unser 50.120 MHz Bakensender ist am Tage in Betrieb und ist an unseren vierten Reserve-Transceiver angeschlossen. Eine 4-Element Yagi ist nach Japan gerichtet. Bis jetzt haben wir keine Empfangsrapporte erhalten.

Die 110-Volt Stromversorgung funktioniert gut und wir haben kein Problem mit der technischen Ausrüstung. Das Internet ist in der Hotellobby stabil, aber schwach im Radio Shack. Es scheint, dass wir einige E-Mails verloren haben.

Das Wetter ist am Mittag zur Essenszeit heiss und sehr feucht mit über 30 Grad. Wir haben auch starken Regen, aber meist in der Nacht. Zum Glück haben wir keine stärkeren Winde.

Bulletin Nummer 6 - (23. Oktober 2015)

Wir können unsere E-Mails ein bis zweimal am Tag in der Hotellobby laden. Da wir viele Anfragen für Skeds bekommen, scheint es uns wichtig unsere Situation zu erklären:

Das Hotel (The Big Marshall Island Resort) erlaubte uns, neun Antennen für 6m bis 160m aufzustellen. Die 80m und 160m Vertikalantennen haben wir 50 Meter vom Hotel entfernt auf einer Plattform direkt an der Lagune aufstellen können. Wir haben bei allen Antennen ein gutes SWR, aber grosse Probleme mit dem Störpegel des Hotels von den hunderten von Klimaanlageanlagen, Pumpstationen, Strandlichtern und anderen Dingen. Das heisst wir können nicht gut hören und sind unglücklich über die vielen Signale die im Störnebel versinken. Das heisst, euer Signal muss bei uns über diesem Störnebel ankommen. Die Störungen von 160m bis 30m sind nie unter S5 und auf 80m bei erschreckendem S8. Sämtliche Versuche mit speziellen Emp-

fangsantennen haben die Situation leider nicht verbessert. Trotzdem arbeiten wir auf den tiefen Bändern weiter und hoffen, dass wir euch ins Log bekommen.

So... Wir machen weiter mit unserem flexiblem Einsatzplan und mit unseren vier 500 Watt Stationen im Parallelbetrieb. Alle 3.5 Stunden gibt es einen Operatorwechsel. Das heisst, die Ablösezeiten verschieben jeden Tag um 3 Stunden. Jeder Operator kann auswählen auf welchem Band und in welcher Betriebsart er in seiner Schicht arbeiten möchte (um endloses CQ-Rufen auf 160m bis 30m zu verhindern und um die QSO-Rate auf den höheren Bändern zu erhöhen).

Am 22. Oktober haben fast alle Teammitglieder an einem Bootsausflug teilgenommen. Wir haben herrliche kleine Inseln besucht und einige von uns haben geschnorchelt. Auch während dieser Zeit waren zwei Stationen QRV. Als wir zurück kamen, hatten wir die erste 6m Öffnung nach Japan! Jetzt in der zweiten Woche hatten wir auch viele Stationen im Log, die sich über eine Erstverbindung freuten.

Bitte macht keine Doppelverbindungen (Dupes) und überprüft immer das ClubLog. Wenn ihr euer Rufzeichen vermisst, arbeitet uns noch einmal. Log Korrekturen werden, falls nötig, erst nach der Expedition vorgenommen.

Wir werden am CQ WWDX SSB Contest in der Multi Operator Single Transmitter Kategorie teilnehmen. Das wird auch 80m SSB einschliessen. In SSB auf 80m waren wir bis jetzt noch nicht QRV. Dazu werden wir speziell eine Station nur für diesen Zweck bereitstellen. Die anderen Stationen werden in dieser Zeit in CW, RTTY und SSB nur auf den WARC Bändern arbeiten.

Für zukünftige V7 Expeditionen gäbe es die Möglichkeit, auf eine der unbewohnten Inseln in der Lagune, die mit einem Gästehaus bestückt sind, zu gehen und mit Generatoren zu arbeiten. Das müsste eigentlich ein perfekter Platz sein. Diese Gästehäuser haben kein fliessend Wasser und nur einige von Ihnen haben etwas Elektrizität aus Solarpanels. Da ist Selbstversorgung gefragt.



Die Antennen von V73

*Bulletin Nummer 7
- (26. Oktober 2015)
Am Mittwoch Lokalzeit werden wir mit dem Abbau der Antennen beginnen. Um 4 UTC werden wir QRT machen. Wir danken allen die uns gearbeitet haben.*

Fünf Mitglieder unserer Sektion haben V73D erreicht:
HB9BAS, HB9BPP, HB9CZB, HB9DRS und HB9EBC

3W3MD - Vietnam

31. Oktober bis 9. November 2015

Eine tolle Gross-Expedition des Mediterraneo DX Club nach Vietnam. Sie hatten ihre Stationen und Antennen im Agribank Beach Resort, in Da-Nang installiert. Da sie 26 Operatoren hatten, war ein 24-Stundenbetrieb gewährleistet. Die Ausbreitungsbedingungen waren über die ganze Zeit relativ Gut, mit nur wenigen geomagnetischen Störungen. Auch das absichtliche QRM (DQRM) hielt sich in engen Grenzen. Sie hatten oft schlechtes und stürmisches Wetter. Ich glaube, dass im November, in



Vietnam, die Regenzeit herrscht.

Hier ein Blog-Eintrag vom zweitletzten Tag:

8. November 2015

Hallo vom Strand von Da Nang City, Vietnam! So... wir haben das Versprechen gehalten und am Freitag die Insel Cham (IOTA AS162) aktiviert. Dies ergab für viele IOTA-Jäger eine Erstverbindung. Es war der einzige mögliche Tag ohne starken Re-

Die Antennen von 3W3MD

gen, Sturm und rauher See. Jetzt hat sich das WX wieder geändert und wir erwarten für die nächsten Tage stürmischen Wetter. Alle geben am Schluss noch ihr letztes um das Ziel von 50'000 QSOs zu erreichen. Wir sind optimistisch. Trotzdem werden wir morgen, am Montag 9. November einen grossen Teil unserer Antennen abbrechen, da wir Vietnam planmässig am Dienstag Nachmittag verlassen werden. Also, falls ihr uns noch nicht erreicht habt, versucht es noch einmal in den nächsten 24 Stunden. Es blieb uns keine Wahl, als die meisten Antennen aufs mal abzubauen, da wir lange Wartezeiten für Verzollung und Ausreise am Flughafen von Da Nang erwarten. Leider müssen wir dieses wunderbare Land schon verlassen. So... seit geduldig und unterstützt uns bis zum glücklichen Ende dieser unvergesslichen Erfahrung für das ganze Team. Wir hatten auch schon ein schönes Gala Dinner mit den lokalen Autoritäten und vielen OMs aus der Gegend. Wir genossen die tolle Musik und bewunderten die Tänzerinnen.



Fünf Mitglieder unserer Sektion haben 3W3MD erreicht:
HB9BAS, HB9BPP, HB9CZB, HB9DRS und HB9KT

VK9WA - Willis Island 14. bis 23. November 2015

Nachfolgend eine Übersetzung ihres fünften „Insider Newsletter“. Nur Sponsoren haben diese Mitteilungen erhalten. Mal etwas anderes. Ich war auch ein Mini-Sponsor.

Danke Schön!!!

Das Shack von 3W3MD

Vielen Dank für eure grosszügige Unterstützung der VK9WA DXpedition. Wir sind von den positiven Reaktionen auf unsere Aktivität überwältigt. Diese Operation wäre ohne Leute wie ihr unmöglich gewesen. Wir möchten uns speziell auch bei Kapitän Peter Sayre und seiner Mannschaft bedanken. Sie waren eine unglaubliche Hilfe für uns und haben sich um unser Team



Luftbild von Willis Island mit dem Funk-Camp

bestens gekümmert. Ebenfalls besten Dank an unsere Pilotstationen K4PI, F5UKW und V51B. Dank ihrer Unterstützung haben es viele von euch in unser Log geschafft. Speziell erwähnen möchten wir auch Paul Newman, VK4APN, der uns tatkräftig in Cairns, Australien unterstützt hatte.

Übersicht der Aktivitäten
Nach einigen Tagen Vorbereitung in Australien, einer

rauen Seefahrt im Korallenmeer und einem schwierigen und „heissen“ Aufbau des Camps sind wir am 14. November um 09:25 UTC mit vier Stationen QRV geworden. Die erste geloggte Station war VA7AAA. Während der ganzen Aufenthaltsdauer war das PileUp enorm, aber doch auch recht diszipliniert. Trotz der schlechten Sonnendaten, waren wir von den ziemlich guten Ausbreitungsbedingungen überrascht. Auch auf 10m und 12m ging es gut und wir haben über 20'000 QSO alleine auf diesen zwei Bändern gemacht.

Umsichtige Planung und exzellente Führung unserer Piloten haben uns geholfen die Öffnungen wirkungsvoll auszunützen, vor allem an die Ostküste Nordamerikas, nach Afrika und Europa wo Willis Islands am höchsten nachgefragt wurde. Speziell erfreut sind wir an den schön ausgeglichenen Anzahl QSOs nach Asien (30.2%), Europa (32.1 %) und Nord Amerika (32.8%).

Wir möchten uns speziell auch bei den japanischen und anderen asiatischen OMs bedanken, die geduldig gewartet haben, während wir andere Regionen der Erde gerufen haben. Die Bänder nach Japan waren 24 Stunden pro Tag offen und es war dauernd nötig diese Stationen um Geduld und Nachsicht zu bitten.

Nach zuerst einigen schönen Tagen hat der Wind angezogen und es folgten ein paar regnerische Tage. Der Salzwassernebel, der überall herrschte, verursachte Störungen an Antennen und Geräten, die jedoch durch die Teammitglieder schnell behoben werden konnten. Einmal machte es das rauhe Meer unmöglich den kleinen Dinghy als Boot zwischen der Insel und unserem Schiff zu nutzen.



VK9WA Funk-Camp

Daraufhin hat ein Matrose frisches Wasser und Warmes Essen, ein bis zweimal pro Tag, schwimmend auf die Insel gebracht. Es waren lange und miserable vier Tage schlechtes Wetter, aber die Wetterbedingungen haben sich dann für die letzten zwei Tage wieder verbessert.

Nach zehn Tagen harter Arbeiten und viel Spass ist das VK9WA Team am 23. November 2015 um 19:03 UTC

QRT gegangen. Unsere letzte Verbindung war mit 7K1JRC. Wir haben mit fast 62'000 QSOs von 154 verschiedenen Ländern abgeschlossen.

Auf der VK9WA HomePage (<http://vk9wa.com/>) könnt ihr einen Videofilm, der die Insel während der Aktivitäten zeigt, ansehen. Der Film wurde von Kapitän Peter Sayre mit Hilfe einer Drohne gedreht.

Sechs Mitglieder unserer Sektion haben VK9WA erreicht: HB9BAS, HB9BPP, HB9CZB, HB9DRJ, HB9EBC und HB9KT

ZL9A - New Zealand Subantarctic Islands 7. bis 10. Januar 2016

Für viele von Euch wird der Name Antipodes nicht viel sagen. Die Insel gehörte zu der DXCC Einheit «Aukland and Campbell Islands». Die ARRL hat im letzten Jahr der ganzen Inselgruppe einen neuen Namen gegeben: New Zealand Subantarctic Is-

lands (ZL9). Neben Aukland und Campbell gehört Antipodes Isl. und Bounty Isl. dazu. Es handelt sich nicht um eine neue DXCC Einheit sondern nur um eine Namensänderung und eine Klarstellung welche Inseln dazu gehören. Die IOTA Spezialisten unter Euch wissen sicher schon, dass es sich bei Antipodes um eine der gesuchtesten Inseln im ganzen Programm handelt (OC-286 - wurde noch nie aktiviert!). Durch die kurze Aktivierungszeit und schlechte Ausbreitungsbedingungen war das Erreichen von ZL9A extrem schwierig.

Hier ein kleiner Auszug aus ihrem Tagebuch:

4. Januar 2016

Wir haben den vierzigsten Breitengrad mit fliegenden Fahnen überquert. Das Equipment und die persönlichen Dinge der Operateure wurden separat verschifft. Heute Morgen sind wir nach Dunedin gefahren und erreichten den Hafen um 11:30. Nachdem wir das Boot beladen haben und eine Sicherheitsüberprüfung überstanden hatten, haben wir um 15:30 Lokalzeit (02:30 UTC) abgelegt. Das Wetter zum Segeln ist gut. Beim Ablegen mussten wir den Hilfsmotor einsetzen, da kein Wind vorhanden war. Das Abenteuer kann beginnen.

5. Januar 2016

Alles OK, aber die rauhe See bringen unser Boot (Evohe) erheblich ins Schaukeln (45 bis 60 Grad auf jede Seite). Es ist sehr schwierig, unter diesen Umständen auf dem Boot zu gehen. Aber alle sind wohl auf und guter Dinge. Wir machen volle Fahrt und genießen das gute Essen an Bord. Die Besatzung des Bootes ist sehr freundlich und hilfsbereit.

6. Januar 2016

Die Evohe hat die Insel erreicht und ankert in der Nähe des Ufers. Die Besatzung bringt die Ausrüstung mit dem Zodiac zur Insel. Die Insel sieht faszinierend aus. Das Radioteam wird am Morgen landen. Das Wetter ist gut und die Temperatur +10 Grad. Meldung von Stan am 6.1.2016 um 18:37 UTC: Wir warten auf die Landung in zwei Stunden, um ca. 20:30 UTC.

Meldung von Stan am 6.1.2016 um 20:18 UTC: Wir sind gelandet und beginnen mit dem Aufbau des Camps.

7. Januar 2016

Wir haben nun, zwischen dem 6.1.2016 23:39 UTC und dem 7.1.2016, 18:12 UTC, 2748 QSOs geloggt. Das Team meldet schlechte Ausbreitungsbedingungen auf allen Bändern. Wir sind froh wenn ihr uns über mögliche Ausbreitungsfenster informieren könnt.

8. Januar 2016

Infolge schlechter Wettervorhersagen, müssen wir eventuell schon früher, am Sonntag Abend abrechen. Es herrschen starke Winde, die eine unserer Vertikalantennen geknickt haben. Die haben wir in der Zwischenzeit repariert und beide Stationen sind wieder QRV.

Bitte beachtet, dass wir Verbindungen mit Remote-Stationen nicht akzeptieren und zählen. Fragt sich nur, wie die das überprüfen (die Red.).



Funk-Camp

9. Januar 2016

Cezar, VE3LYC, ist unser CW Operator.

Wir haben einige Probleme mit Japanischen Stationen in CW, die über den schwachen Stationen aus Europa rufen. Wir hatten Hagel und Sturm. Trotzdem haben wir in einer Regenspauze die Antenne für 17m auf 40m umgerüstet. Unglücklicherweise hat eine sehr starke Böe die Antenne beschädigt. Wir haben immer noch

sehr starker Regen und starken Wind. Wir versuchen die Antenne zu ersetzen. Dies ist ein mühevolleres Unterfangen in schwierigem Gelände. Sobald der Regen und Sturm nachlässt, werden wir es versuchen. Drückt uns die Daumen.

Meldung empfangen von Stan am 9.1.2016 um 21:24 UTC: Gute Nachrichten. Wir bleiben doch bis Morgen. Wir werden also bis am Sonntag früh um 18:00 UTC QRV sein. Dann brechen wir ab und werden am Montag morgen in See stechen (Sonntag ca. 23:00 UTC).

10. Januar 2016

Die Wellen sind so hoch, dass unser Kapitän entschieden hat die Abfahrt auf Morgen Nachmittag zu verschieben. Falls sich das Meer nicht beruhigt, werden wir einen weiteren Tag warten. Einige Wellen knallen so stark gegen die Küste, dass die Gischt



ZL9A Team

30 bis 50 Meter hoch spritzt. Unser QTH wird mit Salzwasser eingesprüht. Riesige Fontänen werden von den Klippen produziert und sie reichen weit in die Insel hinein. Es werden unheimliche tief-frequente Töne produziert. Wir sind QRT. Das Meer hat sich beruhigt und wir werden in zwei bis drei Stunden ablegen.

Niemand aus unserer Sektion hat ZL9A erreicht.

See you in the Pile-Ups!
Roland, HB9BAS

Impressum

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

120 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter
Quellenangabe übernommen werden

Berücksichtige bei den Einkäufen unsere Inserenten!

Gesundheit
im Zentrum

Hornstein

Apotheke
Drogerie
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 «Im Zentrum»
CH-4153 Reinach
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39
E-mail: info@hornstein.ch

Michael, HB9EBC freut sich über euren Einkauf

Wie allseits bekannt sein dürfte, ist das Restaurant Hard das Vereinslokal der USKA Sektion Basel.

Das Restaurant Hard liegt an einer sehr zentralen Lage in Birsfelden (Autobahn, Wald, Tram 3, Hauptstrasse, Hafen).

Ob nach einer langen Autofahrt, einem gemütlichen Spaziergang im Wald oder einem Einkaufsbummel in der Stadt – Alle Wege führen in das Restaurant Hard! Ausserdem erübrigt sich dank unserem grossen Parkplatz die mühsame Parkplatzsuche.

Lassen Sie sich bei uns von kulinarischen Köstlichkeiten und Spitzenweinen verführen.

Neu:

Rindsfilet auf heissem Stein



Das Restaurant Hard und Team freuen sich auf Ihren Besuch.